

ZWISCHENBERICHT

Finanzbericht zum 31. März 2016
1. Quartal 2016



Kennzahlen Covestro-Konzern

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	3.054	2.875	- 5,9
Umsatzveränderung			
Menge	2,3 %	5,3 %	
Preis	- 4,4 %	- 10,5 %	
Währung	10,2 %	- 0,7 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %	
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	1,7 %	8,5 %	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA ²	1.368	1.301	- 4,9
NAFTA ³	831	782	- 5,9
APAC ⁴	855	792	- 7,4
EBITDA⁵	393	508	29,3
Bereinigtes EBITDA⁶	416	508	22,1
EBIT⁷	206	340	65,0
Bereinigtes EBIT⁸	251	340	35,5
Finanzergebnis	- 41	- 78	- 90,2
Konzernergebnis⁹	115	182	58,3
Ergebnis je Aktie (in €)¹⁰	0,57	0,90	58,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹¹	184	124	- 32,6
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	47	- 50,0
Free Operating Cash Flow¹²	90	77	- 14,4

¹ Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen in Kilotonnen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäfts, z. B. durch den Verkauf von Rohstoffen und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

² EMLA: Region Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika außer Mexiko

³ NAFTA: Region USA, Kanada und Mexiko

⁴ APAC: Region Asien und Pazifik

⁵ EBITDA: Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

⁶ Bereinigtes EBITDA: entspricht dem um Sondereinflüsse bereinigten Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

⁷ EBIT: Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

⁸ Bereinigtes EBIT: entspricht dem um Sondereinflüsse bereinigten Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

⁹ Konzernergebnis: das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

¹⁰ Ergebnis je Aktie: Konzernergebnis dividiert durch Gesamtaktienvolumen zum Stichtag 31. März 2016

¹¹ Cashflow aus operativer Tätigkeit: entspricht dem Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten nach IAS 7

¹² Free Operating Cash Flow: entspricht dem Cashflow aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen Covestro-Konzern	2
Über diesen Bericht	4
Covestro am Kapitalmarkt	5
Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2016	6
1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern	7
2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten	9
2.1 Polyurethanes	9
2.2 Polycarbonates	11
2.3 Coatings, Adhesives, Specialties	13
3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern	15
4. Konjunkturausblick	17
5. Prognosebericht	18
6. Mitarbeiter	18
7. Chancen und Risiken	19
8. Nachtragsbericht	19
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016	20
Gewinn- und Verlustrechnung	21
Gesamtergebnisrechnung	22
Bilanz	23
Kapitalflussrechnung	24
Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Verkürzter Anhang Covestro-Konzern	26
1. Allgemeine Angaben	26
2. Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards	28
3. Segment- und Regionenberichterstattung	29
4. Konsolidierungskreis	32
4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises	32
4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen	32
5. Ergebnis je Aktie	32
6. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	33
7. Aktienbasiertes Vergütungsprogramm	33
8. Finanzierung	34
9. Finanzinstrumente	35
10. Rechtliche Risiken	40
11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	41
12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	42
Weitere Informationen	43
Segment- und Quartalsübersicht	44
Finanzkalender	46
Impressum	46

Über diesen Bericht

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf unserer Homepage www.covestro.com zur Verfügung. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rundungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Prozentuale Abweichungen

Prozentuale Abweichungen werden nur berechnet und ausgewiesen, wenn sie höchstens 100 % betragen. Abweichungen, die darüber liegen, werden mit >100 %, >200 % etc. dargestellt. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000 % wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Vergleichsperiode

Covestro existiert als Konzern im Sinne der IFRS seit dem 1. September 2015. Daher wurde für die Vergleichsperiode auf die Darstellung im sogenannten Kombinierten Abschluss zurückgegriffen. Für weitere Erläuterungen zum Kombinierten Abschluss verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 in unserem Geschäftsbericht 2015. Der Covestro-Geschäftsbericht 2015 steht unter www.covestro.com kostenlos zum Herunterladen bereit.

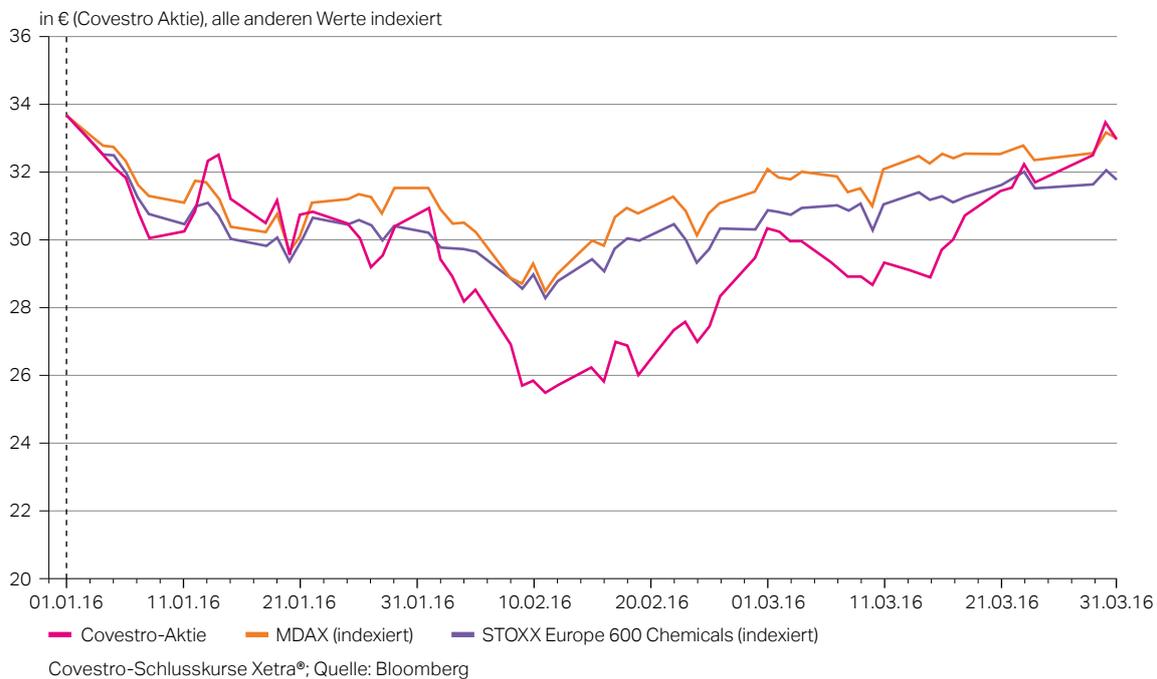
Abkürzungen

Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden im Glossar des Covestro-Geschäftsberichts 2015 erläutert.

Dieser Zwischenbericht wurde am 25. April 2016 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

Covestro am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im ersten Quartal 2016



Aufnahme in den STOXX-Index

Rund drei Monate nach Aufnahme in den Aktienindex MDAX wurde Covestro zum 1. April 2016 in eine weitere große Indexfamilie aufgenommen – den STOXX Europe 600 und entsprechende Sektorindizes. Mit dem STOXX Europe 600, der 600 Unternehmen aus 18 europäischen Ländern umfasst, gehört das Unternehmen nun auch einem internationalen Index an und wird an den Aktienmärkten noch sichtbarer.

Erfolgreiche Anleihen-Platzierung

Auch am internationalen Fremdkapitalmarkt konnte Covestro seine Präsenz für eine breite Investorenschaft erhöhen. Das Unternehmen legte im 1. Quartal 2016 ein Anleihenprogramm („Debt Issuance Programme“) auf und platzierte am 3. März 2016 erfolgreich erste Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Mrd. €.

Die aufgenommene Liquidität diente insbesondere der teilweisen Ablösung der vom Bayer-Konzern gewährten Darlehen. Somit wurde ein im März 2016 fälliges Darlehen von Bayer in Höhe von 1,25 Mrd. € getilgt.

Aktie in volatilem Umfeld

Die internationalen Aktienmärkte zeigten im Verlauf des 1. Quartals 2016 eine turbulente Kursentwicklung. Insbesondere die Märkte in Europa schwächten sich zunächst ab, konnten sich in den letzten Wochen des Quartals aber wieder stabilisieren. Während der MDAX mit 20.397,68 Punkten 1,8 % unter dem Niveau des Jahresendes 2015 schloss, gab der STOXX Europe 600 Chemicals im selben Zeitraum 5,5 % nach.

Die Covestro-Aktie schloss das 1. Quartal mit einem Xetra-Schlusskurs von 32,96 € ab – das sind 2,0 % unter dem Wert zum Jahresende 2015. Im Vergleich entwickelte sich die Aktie somit ähnlich wie der MDAX und besser als der STOXX Europe 600 Chemicals.

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Covestro AG werden der Hauptversammlung am 3. Mai 2016 eine Dividende in Höhe von 0,70 € je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 2,1 %, bezogen auf den Schlusskurs der Covestro-Aktie am 30. Dezember 2015.

Kaufempfehlung von 13 Analysten

Im 1. Quartal 2016 haben vier weitere Analysten die Beurteilung der Covestro-Aktie aufgenommen. Diese wurde somit zum Quartalsende von 16 Wertpapierhäusern beurteilt. 13 Analysten empfahlen die Aktie zum Kauf, zwei bewerteten sie neutral und einer bewertete sie negativ. Das angegebene Kursziel lag im Median bei 37 €.

Konzern- zwischenlagebericht

zum 31. März 2016

- Starkes Mengenwachstum im Kerngeschäft bei Polyurethanes und Polycarbonates
- Deutliche EBITDA-Verbesserung, getragen von allen Segmenten
- Prognose 2016 wird bestätigt
- Erfolgreiche Platzierung erster Anleihen über 1,5 Mrd. €

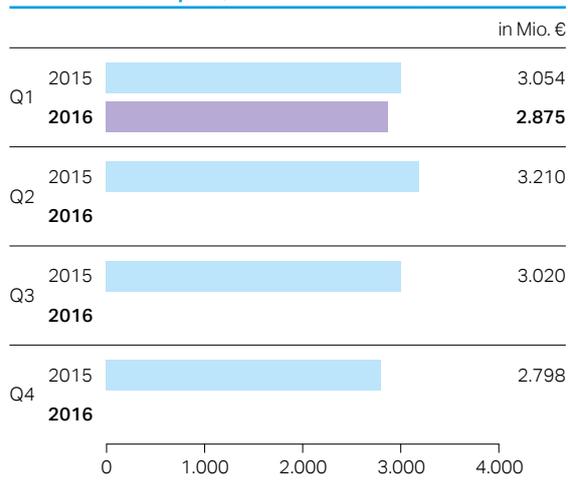
1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

Der Konzernumsatz sank im 1. Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,9 % auf 2.875 Mio. € (Vorjahr: 3.054 Mio. €). Der Umsatzrückgang resultierte vor allem aus rückläufigen Verkaufspreisen in allen drei operativen Berichtssegmenten, insbesondere bei Polyurethanen. Dieser Preisrückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Rohstoffpreise zurückzuführen. Höhere Verkaufsmengen wirkten sich im 1. Quartal um 5,3 % umsatzsteigernd aus. Dabei gab es deutliche Steigerungen in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanen, während sich die Entwicklung der Verkaufsmengen bei Coatings, Adhesives, Specialties erwartungsgemäß leicht negativ auf den Umsatz auswirkte.

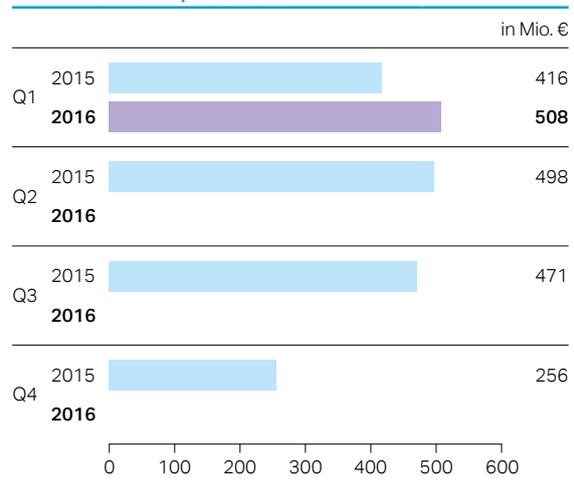
Der Umsatz im Segment Polyurethanen sank im 1. Quartal um 9,7 % auf 1.403 Mio. € (Vorjahr: 1.554 Mio. €). Das Segment Polycarbonates verzeichnete ein Umsatzwachstum von 2,7 % auf 786 Mio. € (Vorjahr: 765 Mio. €). Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties sank um 4,3 % auf 512 Mio. € (Vorjahr: 535 Mio. €).

Die abgesetzte Menge im Kerngeschäft (in Kilotonnen) nahm auf Konzernebene um 8,5 % zu. Dazu trugen im Wesentlichen die Segmente Polyurethanen und Polycarbonates mit einer starken Wachstumsrate von 10,4 % bzw. 8,5 % bei. Das Mengenwachstum im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties war durch die vertragsbedingte Beendigung von Handelsaktivitäten beeinflusst. Daher reduzierten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft dieses Segments um 2,8 %.

**Umsatzerlöse
Covestro-Konzern pro Quartal**



**Bereinigtes EBITDA
Covestro-Konzern pro Quartal**



Das EBITDA erhöhte sich im 1. Quartal 2016 auf Konzernebene gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahresquartals von 416 Mio. € um 22,1 % auf 508 Mio. €. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sonderinflüsse (Vorjahr: – 23 Mio. €). Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die höheren Absatzmengen in den Segmenten Polyurethanen und Polycarbonates zurückzuführen. Zudem überwogen Entlastungen bei den Rohstoffpreisen die geringeren Verkaufspreise, insbesondere bei Polycarbonates.

Das Segment Polycarbonates verzeichnete einen Anstieg des bereinigten EBITDA von 52,6 % auf 177 Mio. € (Vorjahr: 116 Mio. €). Im Segment Polyurethanen stieg das bereinigte EBITDA um 31,3 % auf 214 Mio. € (Vorjahr: 163 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties lag das bereinigte EBITDA mit 139 Mio. € um 4,5 % über dem Vorjahreswert von 133 Mio. €.

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 1. Quartal um 65,0 % auf 340 Mio. € (Vorjahr: 206 Mio. €). Im 1. Quartal wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst (Vorjahr: – 45 Mio. €).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im 1. Quartal um 3,3 % auf 63 Mio. € (Vorjahr: 61 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von – 78 Mio. € (Vorjahr: – 41 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahresquartal auf 262 Mio. € (Vorjahr: 165 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines Steueraufwands von 78 Mio. € (Vorjahr: 47 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 184 Mio. € (Vorjahr: 118 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 182 Mio. € (Vorjahr: 115 Mio. €).

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit sank im 1. Quartal um 32,6 % auf 124 Mio. € (Vorjahr: 184 Mio. €). Wesentliche Treiber für den Rückgang waren eine höhere Mittelbindung im Working Capital sowie höhere Ertragsteuerzahlungen, welche die Verbesserung des EBITDA deutlich überwogen.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 verwendet der Covestro-Konzern den Free Operating Cash Flow als bedeutende Kennzahl zur Konzernsteuerung. Er spiegelt die Fähigkeit des Unternehmens zur Innenfinanzierung wider.

Der Free Operating Cash Flow sank im 1. Quartal auf 77 Mio. € (Vorjahr: 90 Mio. €). Niedrigere Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte glichen dabei den Rückgang des Cashflows aus operativer Tätigkeit teilweise aus.

Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 124 Mio. € auf 2.087 Mio. €. Die aufgenommene Liquidität aus den im März platzierten Anleihen im Gesamtvolumen von 1.500 Mio. € wurde im Wesentlichen dafür verwendet, ein Darlehen mit der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, in Höhe von 1.250 Mio. € zu tilgen.

Ermittlung des EBIT(DA)

Neben den bedeutenden Kennzahlen Mengenwachstum im Kerngeschäft, Return on Capital Employed (ROCE) und Free Operating Cash Flow (FOCF) ermittelt Covestro ebenfalls das EBIT und das EBITDA. Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit zu ermöglichen, wurden die Kennzahlen EBIT und EBITDA der Vergleichsperiode um Sondereinflüsse bereinigt (siehe nachfolgende Tabelle). Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art oder Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte. Das EBITDA, EBIT, bereinigte EBITDA und bereinigtes EBIT sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Daher sollten sie nur als ergänzende Informationen angesehen werden. Das EBITDA ermöglicht den Vergleich der operativen Geschäftstätigkeit im Zeitverlauf, da es weder durch Abschreibungen noch durch Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen beeinflusst ist.

Die Abschreibungen sanken im 1. Quartal 2016 um 10,2 % auf 168 Mio. € (Vorjahr: 187 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 159 Mio. € (Vorjahr: 176 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 9 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €). Wertaufholungen wurden weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode erfasst. In den Abschreibungen waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 22 Mio. €) enthalten. Während im 1. Quartal 2016 keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst wurden, wurden die außerplanmäßigen Abschreibungen in der Vergleichsperiode vollständig als Sondereinflüsse erfasst.

Überleitung Sondereinflüsse

	EBIT 1. Quartal 2015	EBIT 1. Quartal 2016	EBITDA 1. Quartal 2015	EBITDA 1. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vor Sondereinflüssen	251	340	416	508
Polyurethanes	- 32	-	- 10	-
Polycarbonates	-	-	-	-
Coatings, Adhesives, Specialties	- 2	-	- 2	-
Sonstige / Konsolidierung	- 11	-	- 11	-
Summe Sondereinflüsse	- 45	-	- 23	-
davon Herstellungskosten	- 52	-	- 30	-
davon Vertriebskosten	-	-	-	-
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	-	-	-	-
davon allgemeine Verwaltungskosten	- 12	-	- 12	-
davon sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	19	-	19	-
Nach Sondereinflüssen	206	340	393	508

2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

2.1 Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	1.554	1.403	- 9,7
Umsatzveränderung			
Menge	0,6 %	6,9 %	
Preis	- 7,4 %	- 15,7 %	
Währung	9,9 %	- 0,9 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %	
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	- 0,4 %	10,4 %	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA	674	615	- 8,8
NAFTA	483	446	- 7,7
APAC	397	342	- 13,9
EBITDA	153	214	39,9
Bereinigtes EBITDA	163	214	31,3
EBIT	31	117	> 200
Bereinigtes EBIT	63	117	85,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	121	16	- 86,8
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	24	- 27,3
Free Operating Cash Flow	88	- 8	.

¹ Vergleichswerte mit neuer Basis zum 31. März 2016 ermittelt.

Im 1. Quartal 2016 sank der Umsatz von Polyurethanes gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,7 % auf 1.403 Mio. €.

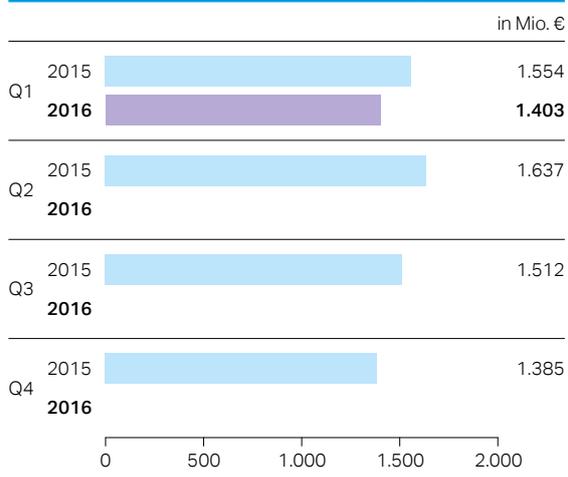
Die Absatzmengen im Kerngeschäft erhöhten sich mit 10,4 % deutlich, nachdem sie sich im Vorjahresquartal um 0,4 % verringert hatten. Die Erhöhung resultierte insbesondere aus den Produktgruppen MDI und TDI, welche gegenüber den teils schwachen Absatzmengen des Vorjahresquartals nun in allen Regionen deutliche Absatzsteigerungen verzeichnen konnten.

Die Mengenentwicklung insgesamt hatte einen positiven Effekt in Höhe von 6,9 % auf den Umsatz. Grund für die Abweichung zu dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 10,4 % waren stabile Absatzmengen außerhalb des Kerngeschäfts.

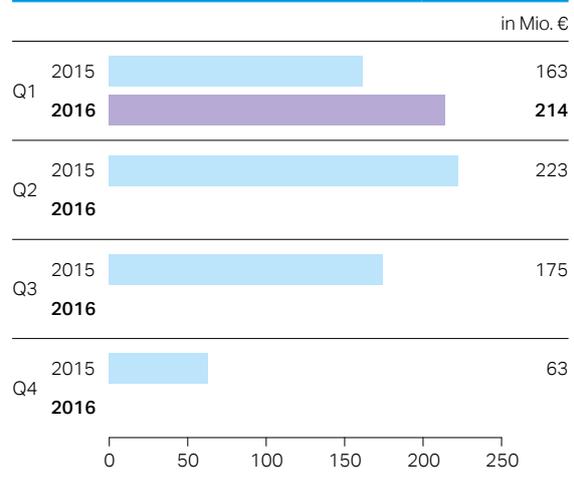
Die Verkaufspreise bei Polyurethanes lagen um 15,7 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Aufgrund einer weitgehend stabilen Angebots- / Nachfragesituation sanken die Verkaufspreise in allen Regionen in etwa parallel zu den Rohstoffpreisen.

In der Region EMLA verringerte sich der Umsatz im Wesentlichen aufgrund deutlich niedrigerer Verkaufspreise bei höheren Mengen um 8,8 % auf 615 Mio. €. In NAFTA sank der Umsatz um 7,7 % auf 446 Mio. €. Dort stiegen die Absatzmengen zwar deutlich, dies konnte aber den Effekt aus niedrigeren Verkaufspreisen nicht ausgleichen. Der Umsatz in APAC ging um 13,9 % auf 342 Mio. € zurück. Dies lag primär an deutlich niedrigeren Verkaufspreisen, die den Effekt aus höheren Mengen überwogen.

Umsatzerlöse Polyurethanes pro Quartal



Bereinigtes EBITDA Polyurethanes pro Quartal



Das EBITDA stieg im 1. Quartal gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahresquartals von 163 Mio. € um 31,3 % auf 214 Mio. €. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: – 10 Mio. €). Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf höhere Absatzmengen zurückzuführen. Zudem war das 1. Quartal durch eine Versicherungserstattung für einen Schaden aus dem Jahr 2012 positiv beeinflusst.

Das EBIT konnte mehr als verdreifacht werden und stieg auf 117 Mio. € (Vorjahr: 31 Mio. €). Im 1. Quartal gab es keine Aufwendungen oder Erträge, die als Sondereinflüsse erfasst wurden (Vorjahr: – 32 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich auf – 8 Mio. € (Vorjahr: 88 Mio. €). Wesentlicher Grund dafür war die höhere Mittelbindung im Working Capital, welche den Beitrag aus einem erhöhten EBITDA deutlich überwog.

2.2 Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	765	786	2,7
Umsatzveränderung			
Menge	5,4 %	8,7 %	
Preis	-2,1 %	-5,4 %	
Währung	12,6 %	-0,6 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %	
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	5,4 %	8,5 %	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA	278	285	2,5
NAFTA	182	192	5,5
APAC	305	309	1,3
EBITDA	116	177	52,6
Bereinigtes EBITDA	116	177	52,6
EBIT	73	127	74,0
Bereinigtes EBIT	73	127	74,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	31	94	> 200
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	43	12	- 72,1
Free Operating Cash Flow	- 12	82	.

¹ Vergleichswerte mit neuer Basis zum 31. März 2016 ermittelt.

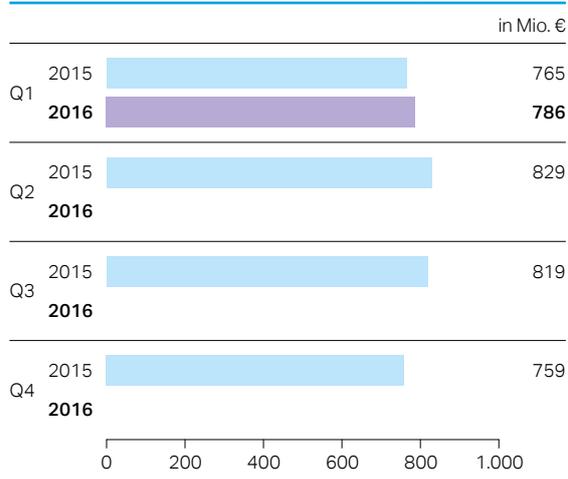
Im 1. Quartal 2016 stieg der Umsatz im Segment Polycarbonates im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,7 % auf 786 Mio. €.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft betrug 8,5 %. Die Steigerung der Absatzmengen insgesamt hatte einen positiven Effekt in Höhe von 8,7 % auf den Umsatz. In allen drei Regionen verbesserte sich der Umsatz insbesondere aufgrund einer höheren Nachfrage aus der Automobil- und der Bauindustrie. In der Region APAC stieg der Umsatz zudem wegen deutlich höherer Verkaufsmengen für die Elektroindustrie.

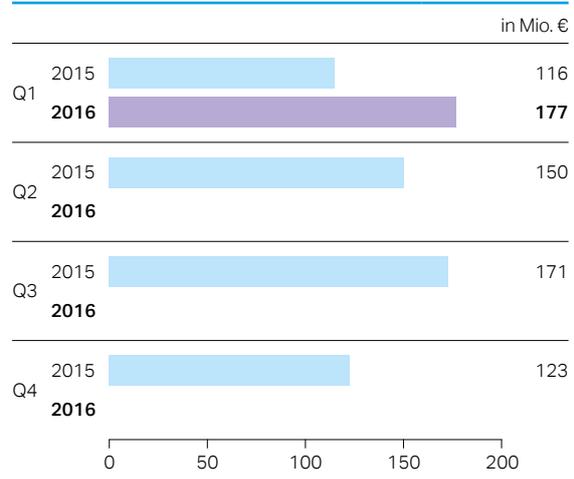
Die Verkaufspreise gingen insgesamt um 5,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal zurück. Während in den Regionen NAFTA und APAC niedrigere Rohstoffpreise teilweise über die Verkaufspreise weitergegeben wurden, lagen die Verkaufspreise in der Region EMLA trotz niedrigerer Rohstoffpreise leicht über dem Niveau des 1. Quartals 2015.

In Summe stieg der Umsatz in der Region EMLA aufgrund leicht höherer Absatzmengen und Verkaufspreise um 2,5 % auf 285 Mio. €. Die Region NAFTA verzeichnete ein Umsatzwachstum von 5,5 % auf 192 Mio. €. Die Absatzmengen beeinflussten den Umsatz deutlich positiv und überwogen den Effekt aus niedrigeren Verkaufspreisen. Der Umsatz in APAC blieb mit 309 Mio. € nahezu unverändert, da sich deutlich höhere Verkaufsmengen, deutlich niedrigere Verkaufspreise sowie leichte Belastungen aus Veränderung der Wechselkurse weitgehend ausglich.

Umsatzerlöse Polycarbonates pro Quartal



Bereinigtes EBITDA Polycarbonates pro Quartal



Das EBITDA von Polycarbonates hat sich im 1. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 52,6 % auf 177 Mio. € (Vorjahr: 116 Mio. €) erhöht. Im abgelaufenen Quartal sowie im Vorjahresquartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse. Gegenüber dem Vorjahresquartal konnten die Margen erhöht werden. Darüber hinaus wirkten sich die höheren Verkaufsmengen ergebnisverbessernd aus.

Das EBIT verbesserte sich um 74,0 % auf 127 Mio. € (Vorjahr: 73 Mio. €). Weder im abgelaufenen Quartal, noch im Vorjahresquartal gab es Aufwendungen oder Erträge, die als Sondereinflüsse erfasst wurden.

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich auf 82 Mio. € (Vorjahr: – 12 Mio. €). Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus der Erhöhung des EBITDA sowie planmäßig geringeren Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

2.3 Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	535	512	- 4,3
Umsatzveränderung			
Menge	4,1 %	- 1,6 %	
Preis	- 0,1 %	- 2,4 %	
Währung	9,6 %	- 0,3 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %	
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	6,3 %	- 2,8 %	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA	269	262	- 2,6
NAFTA	123	114	- 7,3
APAC	143	136	- 4,9
EBITDA	131	139	6,1
Bereinigtes EBITDA	133	139	4,5
EBIT	111	119	7,2
Bereinigtes EBIT	113	119	5,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit	35	54	54,3
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18	11	- 38,9
Free Operating Cash Flow	17	43	> 100

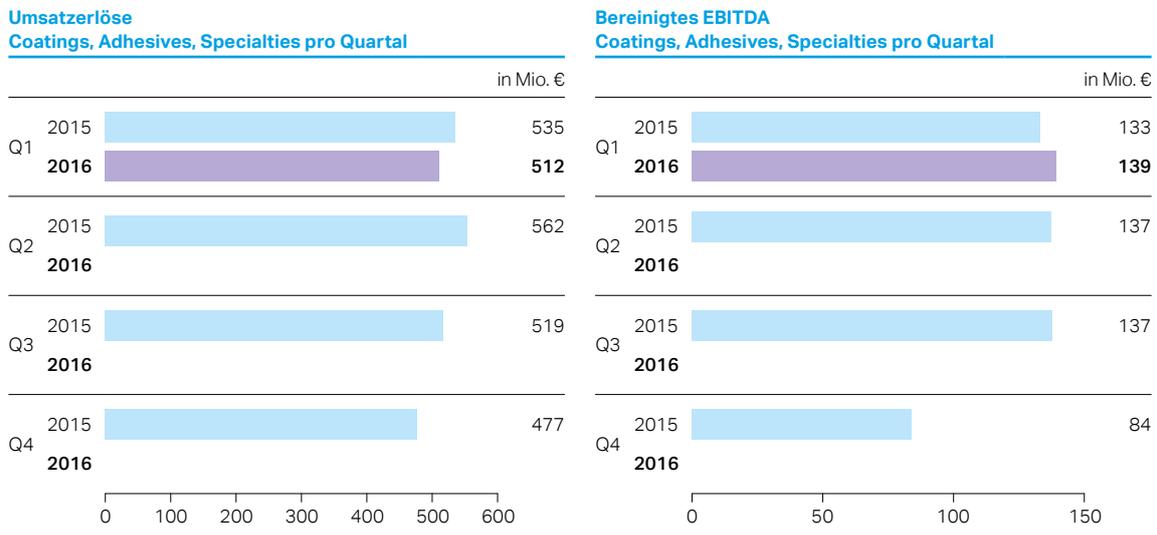
¹ Vergleichswerte mit neuer Basis zum 31. März 2016 ermittelt.

Im 1. Quartal 2016 sank der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,3 % auf 512 Mio. €.

Die abgesetzte Menge im Kerngeschäft verringerte sich im gesamten Segment um 2,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem eine außergewöhnlich starke Zunahme von 6,3 % zu verzeichnen war. Zudem war das abgelaufene Quartal erwartungsgemäß durch eine vertragsbedingte Beendigung von Handelsaktivitäten belastet. Ohne diesen Effekt wäre das Mengenwachstum im Kerngeschäft leicht positiv gegenüber dem Vorjahresquartal gewesen. Insgesamt wirkten sich geringere Verkaufsmengen um 1,6 % umsatzmindernd aus. Während die Absatzmengen in den Regionen APAC und EMLA stabil waren, lagen sie in NAFTA unter denen des Vorjahresquartals.

Die Verkaufspreise lagen im Durchschnitt 2,4 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies ist auf ein niedrigeres Preisniveau in APAC zurückzuführen, während das Preisniveau in NAFTA stabil blieb und in EMLA nur leicht unter Vorjahr lag.

In Summe sank der Umsatz in der Region EMLA um 2,6 % auf 262 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der im Durchschnitt leicht niedrigeren Verkaufspreise. In NAFTA führten vor allem verminderte Absatzmengen zu einem Umsatzrückgang von insgesamt 7,3 % auf 114 Mio. €. Der Umsatz in APAC verringerte sich primär aufgrund des niedrigeren Niveaus der Verkaufspreise um 4,9 % auf 136 Mio. €. Die Beendigung der o. g. Handelsaktivitäten spiegelt sich in den Umsatzrückgängen dieser Regionen wider.



Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich im 1. Quartal gegenüber dem bereinigten EBITDA des Vorjahresquartals von 133 Mio. € um 4,5 % auf 139 Mio. €. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: – 2 Mio. €). Geringere Rohstoffpreise wirkten sich positiv auf die Entwicklung des EBITDA aus und überwogen den Effekt geringerer Verkaufspreise und -mengen.

Das EBIT stieg um 7,2 % auf 119 Mio. € (Vorjahr: 111 Mio. €). Im abgelaufenen Quartal fielen keine Sondereinflüsse an (Vorjahr: – 2 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich auf 43 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €) aufgrund der Verbesserung des EBITDA, geringerer Mittelbindung im Working Capital sowie reduzierter Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

Kapitalflussrechnung¹ Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	393	508
Gezahlte Ertragsteuern	- 7	- 80
Veränderungen Pensionsrückstellungen	3	4
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	- 19	-
Veränderung Working Capital / Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge	- 186	- 308
Zu- / Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	184	124
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	47
Free Operating Cash Flow	90	77
Zu- / Abfluss aus investiver Tätigkeit	- 230	- 37
Zu- / Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 68	300
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	- 114	387
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	201	642
Veränderung aus Wechselkurs- / Konzernkreisänderungen	20	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	107	1.030

¹ Darstellung aus Gründen der Klarheit gemäß IAS 1.41 ff. angepasst.

Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit lag mit 124 Mio. € unter dem des Vorjahres. Einer Steigerung des EBITDA standen höhere Ertragsteuerzahlungen und eine höhere Mittelbindung im Working Capital gegenüber. Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 77 Mio. € (Vorjahr: 90 Mio. €).

Zu- / Abfluss aus investiver Tätigkeit

Im 1. Quartal 2016 flossen im Rahmen investiver Tätigkeiten insgesamt 37 Mio. € ab. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 47 Mio. € (Vorjahr: 94 Mio. €) verringerten sich erwartungsgemäß.

Zu- / Abfluss aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 1. Quartal Mittelzuflüsse in Höhe von 300 Mio. € (Vorjahr: - 68 Mio. €). Kreditaufnahmen in Höhe von 1.698 Mio. € haben die Schuldentilgungen in Höhe von 1.385 Mio. € überkompensiert. Die Kreditaufnahmen enthalten Nettoerlöse in Höhe von 1.493 Mio. € aus der Platzierung erster Anleihen des neu aufgelegten, weiter unten beschriebenen Anleihenrahmenprogramms. Diese wurden im Wesentlichen dafür verwendet, ein Darlehen von der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, in Höhe von 1.250 Mio. € zu tilgen.

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2015	31.03.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	–	1.493
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	482	543
Leasingverbindlichkeiten	298	281
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	31	36
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	2.070	817
Positive Marktwerte aus der Sicherung bilanzieller Risiken	–27	–52
Finanzverschuldung	2.854	3.118
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–642	–1.030
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	–1	–1
Nettofinanzverschuldung	2.211	2.087

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 31. März 2016 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 124 Mio. € auf 2.087 Mio. €.

Die Covestro AG hat im 1. Quartal 2016 ein Rahmenprogramm für Anleihen („Debt Issuance Programme“) im Volumen von 5.000 Mio. € aufgelegt und damit die Möglichkeit für eine flexible Finanzierung am Fremdkapitalmarkt geschaffen. Durch das Programm ist die Covestro AG in der Lage, fest und variabel verzinsten Anleihen zu begeben und dabei auch Privatplatzierungen vorzunehmen. Am 3. März 2016 wurden erste Anleihen im Gesamtvolumen von 1.500 Mio. € erfolgreich platziert.

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2015	31.03.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	6.294	6.149
Kurzfristige Vermögenswerte	4.237	4.780
Gesamtvermögen	10.531	10.929
Eigenkapital	3.612	3.430
Langfristiges Fremdkapital	2.355	4.208
Kurzfristiges Fremdkapital	4.564	3.291
Fremdkapital	6.919	7.499
Gesamtkapital	10.531	10.929

Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 stieg die Bilanzsumme zum 31. März 2016 um 398 Mio. € auf 10.929 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich um 145 Mio. € auf 6.149 Mio. €. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Sachanlagen um 257 Mio. € auf 4.677 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber stand eine Erhöhung der latenten Steuern um 133 Mio. € auf 773 Mio. €. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 543 Mio. € auf 4.780 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital reduzierte sich im 1. Quartal 2016 um 182 Mio. € auf 3.430 Mio. €. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen aufgrund eines gesunkenen Zinssatzes im Vergleich zum 31. Dezember 2015.

Das Fremdkapital erhöhte sich zum 31. März 2016 um 580 Mio. € auf 7.499 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 414 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 1.471 Mio. € auf 1.845 Mio. €, überwiegend bedingt durch die Emission erster Anleihen im Rahmen des „Debt Issuance Programme“. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 1.182 Mio. € auf 1.325 Mio. €. Grund hierfür war im Wesentlichen die o. g. Tilgung des Darlehens mit Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien.

Nettopensionsverpflichtungen

	31.12.2015	31.03.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.462	1.876
Forderungen im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen	–	–
Nettopensionsverpflichtungen	1.462	1.876

Zum 31. März 2016 erhöhten sich die Nettopensionsverpflichtungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 414 Mio. € auf 1.876 Mio. €. Grund hierfür war der gesunkene langfristige Kapitalmarktzins für hochwertige Unternehmensanleihen.

4. Konjunkturausblick

Konjunkturausblick

	Wachstum ¹ 2015	Ausblick Wachstum ¹ 2016 (aus Geschäftsbericht 2015)	Ausblick Wachstum ¹ 2016
	in %	in %	in %
Welt	2,6	2,8	2,6
EU	1,8	1,9	1,8
davon Deutschland	1,4	2,0	1,9
USA	2,4	2,7	2,3
Asien	4,7	4,6	4,5
davon China	6,9	6,3	6,3

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), Stand: März 2016

Die Weltwirtschaft dürfte im Jahr 2016 – ebenso wie 2015 – um 2,6 % wachsen. Dies bedeutet eine leichte Reduzierung des im Geschäftsbericht 2015 prognostizierten Wachstums in Höhe von 2,8 %. Insbesondere für die USA gehen wir jetzt von einem geringeren Wirtschaftswachstum aus als bisher. Dies begründet sich durch den verlängerten Lagerzyklus, geringere Investitionen und die andauernde Exportschwäche.

Für unsere Hauptabnehmerbranchen erwarten wir nunmehr eine etwas schwächere Entwicklung als im Geschäftsbericht 2015 prognostiziert. Dies liegt an den leicht abgeschwächten Erwartungen an die Entwicklung der Automobilindustrie sowie der Bereiche Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte innerhalb der Elektroindustrie. Für beide Industrien wurde im Geschäftsbericht 2015 ein Wachstum von ca. 4 % angenommen. Keine signifikanten Veränderungen gegenüber der Prognose erwarten wir für die globale Bau- und Möbelindustrie, für die wir Wachstumsraten von ca. 2 % bzw. ca. 4 % vorhergesagt hatten.

5. Prognosebericht

Auf Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung bestätigen wir unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale die Prognosen aus dem Geschäftsbericht 2015 für das laufende Geschäftsjahr.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir weiterhin im mittleren einstelligen Prozentbereich, im Wesentlichen aufgrund der Entwicklung in den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates. Wie im Geschäftsbericht 2015 vermerkt, ist das Wachstum im Segment Coatings, Adhesives, Specialties durch eine vertragsgemäße Beendigung von Handelsaktivitäten belastet. Bereinigt um diesen Sachverhalt, würden wir auch für Coatings, Adhesives, Specialties ein Mengenwachstum im Kerngeschäft im mittleren einstelligen Prozentbereich erwarten.

Den Free Operating Cash Flow sehen wir 2016 nach wie vor auf hohem Niveau und über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Dabei erwarten wir weiterhin eine deutliche Erhöhung für das Segment Polycarbonates und eine deutliche Reduktion für das Segment Polyurethanes. Die Entwicklungen bei Polyurethanes und Polycarbonates gehen im Wesentlichen auf Veränderungen im Working Capital und bei den Ausgaben für Sachanlagen zurück.

Weiterhin erwarten wir für das Geschäftsjahr 2016 einen ROCE oberhalb unserer Kapitalkosten.

6. Mitarbeiter

Zum 31. März 2016 beschäftigte der Covestro-Konzern weltweit 15.738 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 15.761). Der Personalaufwand im 1. Quartal 2016 stieg u. a. aufgrund der deutlich erhöhten Mitarbeiteranzahl gegenüber März 2015 um 99 Mio. € auf 475 Mio. € (Vorjahr: 376 Mio. €).

Mitarbeiter nach Funktionen¹

	31.12.2015	31.03.2016
Produktion	9.988	9.954
Vertrieb	3.528	3.503
Forschung und Entwicklung	1.005	1.015
Verwaltung	1.240	1.266
Gesamt	15.761	15.738

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten (FTE) dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

7. Chancen und Risiken

Als international agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015, Kapitel 21.

Grundlegende Veränderungen haben sich seit dem 31. Dezember 2015 nicht ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts weiterhin nicht.

Die im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2015 (Anhangangabe 28) eingetretenen wesentlichen Entwicklungen im Bereich der rechtlichen Risiken sind im verkürzten Zwischenabschluss in der Anhangangabe 10 dargestellt. Der Covestro-Geschäftsbericht 2015 steht unter www.covestro.com kostenlos zum Herunterladen bereit.

8. Nachtragsbericht

Seit dem 1. April 2016 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten.



Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

zum 31. März 2016

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.054	2.875
Herstellungskosten	- 2.414	- 2.077
Bruttoergebnis vom Umsatz	640	798
Vertriebskosten	- 296	- 314
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 61	- 63
Allgemeine Verwaltungskosten	- 93	- 114
Sonstige betriebliche Erträge	42	50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 26	- 17
EBIT¹	206	340
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	6	- 5
Zinsertrag	1	3
Zinsaufwand	- 27	- 15
Übriges Finanzergebnis	- 21	- 61
Finanzergebnis	- 41	- 78
Ergebnis vor Ertragsteuern	165	262
Ertragsteuern	- 47	- 78
Ergebnis nach Ertragsteuern	118	184
davon auf andere Gesellschafter entfallend	3	2
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	115	182
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,82	0,90
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,82	0,90

¹ EBIT: Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	118	184
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	- 316	- 415
Ertragsteuern	102	134
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	- 214	- 281
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird	- 214	- 281
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	- 2	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	1	-
Ertragsteuern	0	-
Sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedges	- 1	-
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	298	- 85
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	298	- 85
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	297	- 85
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	- 9	-
Sonstiges Ergebnis¹	74	- 366
davon auf andere Gesellschafter entfallend	3	- 1
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	71	- 365
Gesamtergebnis	192	- 182
davon auf andere Gesellschafter entfallend	6	1
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	186	- 183

¹ Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

Bilanz Covestro-Konzern

	31.03.2015	31.03.2016	31.12.2015
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	261	257	261
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	149	124	132
Sachanlagen	5.247	4.677	4.934
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	240	212	227
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	54	38	40
Sonstige Forderungen	71	68	60
Latente Steuern	552	773	640
	6.574	6.149	6.294
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.982	1.711	1.783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.791	1.640	1.486
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	554	56	33
Sonstige Forderungen	263	329	277
Ertragsteuererstattungsansprüche	7	14	16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107	1.030	642
	4.704	4.780	4.237
Gesamtvermögen	11.278	10.929	10.531
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	-	203	203
Kapitalrücklage der Covestro AG	-	4.908	4.908
Sonstige Rücklagen	1.529	- 1.698	- 1.515
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	1.529	3.413	3.596
Anteile anderer Gesellschafter	17	17	16
	1.546	3.430	3.612
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.764	1.876	1.462
Andere Rückstellungen	197	292	309
Finanzverbindlichkeiten	636	1.845	374
Sonstige Verbindlichkeiten	36	25	29
Latente Steuern	197	170	181
	2.830	4.208	2.355
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	369	505	429
Finanzverbindlichkeiten	4.632	1.325	2.507
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.482	1.234	1.403
Ertragsteuerverbindlichkeiten	48	73	56
Sonstige Verbindlichkeiten	371	154	169
	6.902	3.291	4.564
Gesamtkapital	11.278	10.929	10.531

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern¹

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	118	184
Ertragsteuern	47	78
Finanzergebnis	41	78
Gezahlte Ertragsteuern	-7	-80
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	187	168
Veränderung Pensionsrückstellungen	3	4
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-19	0
Zu-/Abnahme Vorräte	83	30
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-111	-192
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-196	-142
Veränderung übriges Nettovermögen/Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge	38	-4
Zu-/ Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	184	124
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-94	-47
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	20	3
Einnahmen aus Desinvestitionen	0	-
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-39	-1
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	27	2
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-15	0
Zins- und Dividendeneinnahmen	0	5
Einnahmen/ Ausgaben aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-129	1
Zu-/ Abfluss aus investiver Tätigkeit	-230	-37
Finanzielle Transaktionen mit Gesellschaften des Bayer-Konzerns	-297	-
Gezahlte Dividenden und Kapitalertragsteuer	-11	0
Kreditaufnahme	462	1.698
Schuldentilgung	-200	-1.385
Zinsausgaben	-22	-13
Zu-/ Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-68	300
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-114	387
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	201	642
Veränderung aus Wechselkursänderungen	20	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	107	1.030

¹ Darstellung aus Gründen der Klarheit gemäß IAS 1.41 ff. angepasst.

Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern

				Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis					
	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapitalrücklage der Covestro AG	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Währungsumrechnung	Cashflow-Hedges	Neubewertungsrücklage	Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2014			1.427	340	2	1	1.770	17	1.787
Dividendenausschüttung			-				-	-6	-6
Sonstige Veränderungen			-427			0	-427	0	-427
Ergebnis nach Ertragsteuern			115				115	3	118
Sonstiges Ergebnis			-223	295	-1		71	3	74
31.03.2015			892	635	1	1	1.529	17	1.546
31.12.2015	203	4.908	-1.999	484	0	0	3.596	16	3.612
Dividendenausschüttung			-				-	0	0
Sonstige Veränderungen			0			0	0	0	0
Ergebnis nach Ertragsteuern			182				182	2	184
Sonstiges Ergebnis			-281	-84	0		-365	-1	-366
31.03.2016	203	4.908	-2.098	400	-	-	3.413	17	3.430

VERKÜRZTER ANHANG COVESTRO-KONZERN

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Zwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, (Covestro AG) zum 31. März 2016 ist gemäß § 37w WpHG und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Interim Financial Reporting) nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, Großbritannien, (IASB) sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 erläutert, wurde für den Kombinierten Abschluss¹ die Methode der Buchwertfortführung entsprechend den Regelungen zu Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung angewandt. Es wurde das Wahlrecht in Anspruch genommen, die nach IFRS erforderlichen Vergleichsinformationen so darzustellen, als ob die legalen Übertragungen der Geschäftsaktivitäten bereits zuvor stattgefunden hätten. Diese Methode führt dazu, dass für die Vorjahreszahlen auf die Darstellung im veröffentlichten Kombinierten Abschluss zurückgegriffen werden kann. Die „Behandlung von Kosten für zentrale Dienstleistungen“ sowie die „Behandlung von Ertragsteuern und latenten Steuern“ in der Vergleichsperiode sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 näher erläutert. Hinsichtlich der wesentlichen Prämissen wird zusätzlich auf den veröffentlichten Kombinierten Abschluss verwiesen.²

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 angewandt, vorbehaltlich der Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2 dargestellt sind.

Das im vorliegenden Konzernzwischenabschluss berichtete Ergebnis je Aktie ermittelt sich als Verhältnis des auf die Aktionäre der Covestro AG entfallenden Ergebnisses nach Ertragsteuern (Konzernergebnis) der Berichtsperiode zu der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Nachrichtlich wird das Ergebnis je Aktie auch für die Vergleichsperiode berichtet. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt worden. Die Bilanzgliederung erfolgt nach der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Der Geschäftszyklus beginnt mit der Beschaffung der für den Leistungserstellungsprozess notwendigen Ressourcen und endet mit dem Erhalt der Zahlungsmittel bzw. Zahlungsmitteläquivalente als Gegenleistung für die Veräußerung der in diesem Prozess erstellten Produkte oder Dienstleistungen. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte werden grundsätzlich als kurzfristige Posten ausgewiesen. Latente Steueransprüche bzw. -verbindlichkeiten werden ebenso wie Pensionsrückstellungen grundsätzlich als langfristig dargestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

¹ Für die am 31. Dezember 2014, am 31. Dezember 2013 sowie am 31. Dezember 2012 endenden Geschäftsjahre sowie für die nach den Grundsätzen des IAS 34 erstellte Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 wurden für die Covestro-Gruppe kombinierte IFRS-Abschlüsse aufgestellt. Die kombinierten Jahresabschlüsse sowie der kombinierte Zwischenabschluss werden nachfolgend als „Kombinierter Abschluss“ bezeichnet.

² Der Kombinierte Abschluss, der für Zwecke des „Initial Public Offering“ (IPO) der Covestro AG in einem Börsenprospekt veröffentlicht wurde, ist, wie der Börsenprospekt selbst, auf der Homepage von Covestro veröffentlicht.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 € /	Stichtagskurs		
	31.03.2015	31.12.2015	31.03.2016
BRL Brasilien	3,50	4,31	4,12
CNY China	6,67	7,06	7,36
HKD Hongkong	8,34	8,44	8,83
INR Indien	67,27	72,02	75,43
JPY Japan	128,95	131,07	127,90
MXN Mexiko	16,51	18,91	19,59
USD USA	1,08	1,09	1,14

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 € /	Durchschnittskurs	
	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
BRL Brasilien	3,21	4,30
CNY China	7,04	7,20
HKD Hongkong	8,75	8,56
INR Indien	70,25	74,32
JPY Japan	134,42	127,02
MXN Mexiko	16,86	19,85
USD USA	1,13	1,10

2. Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards

Die Ergänzung „**Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations**“ zu IFRS 11 (Joint Arrangements) stellt insbesondere klar, dass die Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten, deren Tätigkeit einen Geschäftsbetrieb darstellt, unter Anwendung der Regelungen des IFRS 3 zu erfolgen hat, soweit diese nicht den Regelungen des IFRS 11 widersprechen. Die Änderungen werden prospektiv angewendet und haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mit der Ergänzung „**Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation**“ zu IAS 16 (Property, Plant and Equipment) und IAS 38 (Intangible Assets) wird kargestellt, dass eine umsatterlösbasierte Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten nicht sachgerecht ist. Die Ergänzung hat keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Gemäß den im Juni 2014 veröffentlichten Änderungen „**Agriculture: Bearer Plants**“ zu IAS 16 (Property, Plant and Equipment) und IAS 41 (Agriculture) sind fruchttragende Pflanzen, die nur zur Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte genutzt werden, nach IAS 16 zu bilanzieren. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Sammelband „**Annual Improvements to IFRSs 2012 – 2014 Cycle**“ wurde im Rahmen der jährlichen „Improvement“-Projekte im September 2014 herausgegeben. Die Änderungen präzisieren den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen, vereinheitlichen Terminologien und sind im Wesentlichen als redaktionelle Korrekturen und Klarstellungen zu bestehenden Standards zu verstehen. Im Zuge der Veröffentlichung dieses Sammelbands wurden die Standards IFRS 5 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations), IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures), IAS 19 (Employee Benefits) und IAS 34 (Interim Financial Reporting) geändert. Die Anwendung hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mit der „**Disclosure Initiative**“ wurden im Dezember 2014 Änderungen an IAS 1 (Presentation of Financial Statements) herausgegeben. Die Änderungen zielen auf eine weitere Klarstellung der in IAS 1 formulierten Anforderungen an Darstellung und Angaben ab und betreffen insbesondere die Wesentlichkeit und Zusammenfassung von Posten, die Darstellung der Bilanz, des Gewinns oder Verlusts und des sonstigen Ergebnisses, die Struktur der Anhangangaben sowie die Angaben zu maßgeblichen Rechnungslegungsmethoden. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses.

Darüber hinaus wären zum 1. Januar 2016 der vom IASB im Januar 2014 veröffentlichte **IFRS 14 (Regulatory Deferral Accounts)** und die im Dezember 2014 publizierten Änderungen „**Investment Entities: Applying the Consolidation Exception**“ zu IFRS 10 (Consolidated Financial Statements), IFRS 12 (Disclosure of Interests in Other Entities) und IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) erstmals anzuwenden gewesen. Aufgrund der noch ausstehenden Übernahme in europäisches Recht werden beide Verlautbarungen bislang nicht angewendet. Es werden keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

3. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“). Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften zugrunde gelegt, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 beschrieben sind, vorbehaltlich der in Anhangangabe 2 beschriebenen Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards.

Zum 31. März 2016 besteht der Covestro-Konzern aus drei berichtspflichtigen Segmenten. Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Polyurethanes

Im Segment Polyurethanes werden hochwertige Vorprodukte für Polyurethane entwickelt, produziert und vertrieben. Bei den Vorprodukten handelt es sich um Isocyanate (TDI, MDI) und Polyether-Polyole. Polyurethan-Weichschaum wird vor allem in der Möbel- und Automobilindustrie verwendet (z. B. Polster, Matratzen, Autositze), Hartschaum kommt besonders als Dämmmaterial in der Baubranche sowie entlang der Kühlkette zum Einsatz. Das Segment unterhält weltweit Produktionsstätten sowie Systemhäuser für die Abmischung und Bereitstellung von kundenindividuellen Polyurethan-Systemen.

Polycarbonates

Das Segment Polycarbonates entwickelt, produziert und vertreibt den technischen Kunststoff Polycarbonat in Form von Granulaten und Halbzeugen (Platten). Das Material findet vor allem in der Automobilindustrie (z. B. Innenraum, Fahrzeugbeleuchtung) sowie in der Baubranche (z. B. Dachkonstruktionen) Verwendung. Zudem wird es u. a. in der Elektro- und Elektronikindustrie (z. B. Steckergehäuse, Computergehäuse, DVDs), der Medizintechnik und Beleuchtungsindustrie (z. B. LED-Komponenten) eingesetzt. Polycarbonat wird vom Covestro-Konzern weltweit produziert und in Compoundierungszentren gemäß kundenindividuellen Wünschen weiterverarbeitet.

Coatings, Adhesives, Specialties

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties entwickelt, produziert und vertreibt Covestro Rohstoffe für Lacke, Kleb- und Dichtstoffe sowie Spezialitäten im Wesentlichen für Polyurethan-Systeme. Dazu zählen u. a. polymere Materialien und wässrige Dispersionen auf Basis der Isocyanate HDI und IPDI, die in Anlagen weltweit hergestellt werden. Haupteinsatzgebiete der Produkte sind Transport und Verkehr, Infrastruktur und Bau sowie Holzverarbeitung und Möbel. Die Spezialitäten umfassen Elastomere, hochqualitative Folien sowie Rohstoffe für die Kosmetik- und Textilindustrie und den Gesundheitsbereich.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, sind unter „Alle sonstigen Segmente“ ausgewiesen. Die Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Kuppelprodukten, die bei der Chlorproduktion und -verwendung entstehen.

Die Kosten für Corporate-Center-Funktionen, die Eliminierung der Intersegment-Transfers sowie Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen aktienbasierten Vergütung werden in der Segmentberichterstattung als „Corporate Center und Überleitung“ dargestellt.

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

- Die Intersegment-Transfers zeigen die Transfers, die zwischen den Segmenten getätigt werden. Diese werden im Wesentlichen zu Herstellungskosten bewertet.
- Das EBITDA entspricht dem EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.
- Das EBIT, EBITDA, bereinigte EBIT und bereinigte EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Sondereinflüsse umfassen einmalige bzw. in ihrer Art oder Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte. Das bereinigte EBIT und bereinigte EBITDA sollen ein Bild der Ertragslage vermitteln, welches im Zeitablauf vergleichbar und zutreffend informiert. Zur Beurteilung der Profitabilität der berichtspflichtigen Segmente wird das bereinigte EBITDA verwendet. Sondereffekte lagen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 nicht vor, daher entsprechen das bereinigte EBIT und bereinigte EBITDA für diesen Zeitraum dem EBIT bzw. EBITDA.
- Das Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 1. Quartal 2016 bzw. zum 31. März 2016:

Segmentberichterstattung 1. Quartal

				Sonstige / Konsolidierung		Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Quartal 2016						
Außenumsatzerlöse	1.403	786	512	174	–	2.875
Intersegment-Transfers	17	6	10	0	–33	–
Umsatzerlöse (Gesamt)	1.420	792	522	174	–33	2.875
(Bereinigtes) EBITDA	214	177	139	–1	–21	508
(Bereinigtes) EBIT	117	127	119	–2	–21	340
1. Quartal 2015						
Außenumsatzerlöse	1.554	765	535	200	–	3.054
Intersegment-Transfers	18	7	13	0	–38	–
Umsatzerlöse (Gesamt)	1.572	772	548	200	–38	3.054
Bereinigtes EBITDA	163	116	133	21	–17	416
Bereinigtes EBIT	63	73	113	19	–17	251

Working Capital nach Segmenten

	31.12.2015	31.03.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Polyurethanes	918	1.067
Polycarbonates	494	546
Coatings, Adhesives, Specialties	373	432
Alle sonstigen Segmente	86	74
Corporate Center	–5	–2
Working Capital	1.866	2.117

Informationen über geografische Gebiete

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über geografische Gebiete. Die Region „EMLA“ beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika ohne Mexiko, das gemeinsam mit den USA und Kanada die Region „NAFTA“ bildet. Die Region „APAC“ umfasst Asien und die Pazifik-Region. In der Spalte Konsolidierung wird die Eliminierung der Interregionen-Umsatzerlöse ausgewiesen.

Regionenberichterstattung 1. Quartal

	EMLA	NAFTA	APAC	Konsolidierung	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Quartal 2016					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.301	782	792	–	2.875
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.293	794	788	–	2.875
Interregionen-Umsatzerlöse	178	143	25	–346	–
1. Quartal 2015					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.368	831	855	–	3.054
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.363	844	847	–	3.054
Interregionen-Umsatzerlöse	203	167	32	–402	–

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des (bereinigten) EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des (bereinigten) EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €
(Bereinigtes) EBITDA der Segmente	433	529
(Bereinigtes) EBITDA Corporate Center	- 17	- 21
(Bereinigtes) EBITDA	416	508
(Bereinigte) Abschreibungen der Segmente	- 165	- 168
(Bereinigte) Abschreibungen Corporate Center	-	-
(Bereinigte) Abschreibungen	- 165	- 168
(Bereinigtes) EBIT der Segmente	268	361
(Bereinigtes) EBIT Corporate Center	- 17	- 21
(Bereinigtes) EBIT	251	340
Sondereinflüsse der Segmente	- 34	-
Sondereinflüsse Corporate Center	- 11	-
Sondereinflüsse	- 45	-
EBIT der Segmente	234	361
EBIT Corporate Center	- 28	- 21
EBIT	206	340
Finanzergebnis	- 41	- 78
Ergebnis vor Ertragsteuern	165	262

4. Konsolidierungskreis

4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 31. März 2016 aus der Covestro AG sowie 48 konsolidierten Unternehmen zusammen. Hierin ist unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2015 eine gemeinschaftliche Tätigkeit gemäß IFRS 11 (Joint Arrangements) enthalten, die anteilmäßig konsolidiert wird. Ferner sind zum 31. März 2016 unverändert ein Gemeinschaftsunternehmen und zwei assoziierte Unternehmen im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt worden.

Seit dem 1. Januar 2016 haben sich im Konsolidierungskreis keine Veränderungen ergeben.

4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Im 1. Quartal 2016 haben keine wesentlichen Akquisitionen oder Desinvestitionen stattgefunden.

5. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Für das 1. Quartal 2015 wurde für das Ergebnis je Aktie eine Aktienanzahl von 140.000.000 Stück zugrunde gelegt.

Ergebnis je Aktie

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	118	184
davon auf andere Gesellschafter entfallend	3	2
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	115	182
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	140.000.000	202.500.000
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,82	0,90
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,82	0,90

6. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Die folgenden Parameter wurden zur Bestimmung des Barwerts der Versorgungsverpflichtungen zugrunde gelegt:

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2015	31.03.2016
	in %	in %
Deutschland	2,60	1,90
USA	4,00	3,60

7. Aktienbasiertes Vergütungsprogramm

Zum 1. Januar 2016 hat Covestro für die Performance-Periode 2016 bis 2019 das neue langfristige Vergütungsprogramm Prisma aufgelegt. Bei Prisma handelt es sich, wie bei den Aspire-Aktienprogrammen des Bayer-Konzerns, um ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm mit Barausgleich nach IFRS 2 (Share-based Payment). Anspruchsberechtigt sind die Mitarbeiter der oberen Führungsebene sowie weitere leitende Angestellte. Anders als bei Aspire erfolgt keine Differenzierung nach Mitarbeitergruppen.

Bemessungsbasis für Prisma ist ein individueller, positionsabhängiger Prozentwert vom jährlichen Grundgehalt (Prisma-Zielbetrag). In Abhängigkeit von der absoluten Kursentwicklung der Covestro-Aktie einschließlich der gezahlten Dividenden (Total Shareholder Return) sowie der relativen Performance im Vergleich zum Aktienindex STOXX Europe 600 Chemicals, jeweils bezogen auf eine vierjährige Performance-Periode, wird nach Ablauf des Programms an die Teilnehmer ein Betrag von maximal 200 % des Prisma-Zielbetrags ausgezahlt. Für die am 31. Dezember 2019 endende Performance-Periode erfolgt die Auszahlung im Januar 2020 gemäß der Kursentwicklung der Covestro-Aktie, ausgehend von dem maßgeblichen Anfangskurs zu Beginn der Performance-Periode bis zu deren Endkurs, der als Durchschnittswert der letzten 30 Börsentage 2019 ermittelt wird.

Der beizulegende Zeitwert der Verpflichtung aus dem aktienbasierten Vergütungsprogramm Prisma beträgt 2 Mio. € zum 31. März 2016 und wurde auf Basis einer Monte-Carlo-Simulation unter Zugrundelegung von stichtagsbezogenen Parametern ermittelt.

8. Finanzierung

Die Covestro AG hat im 1. Quartal 2016 ein Anleihenrahmenprogramm („Debt Issuance Programme“) mit einem Volumen von 5.000 Mio. € aufgelegt und damit die Möglichkeit für eine flexible Finanzierung am Fremdkapitalmarkt geschaffen. Durch das Programm ist die Covestro AG in der Lage, fest und variabel verzinsten Anleihen zu begeben und dabei auch Privatplatzierungen vorzunehmen.

Im Rahmen des Debt Issuance Programme wurden von der Covestro AG am 3. März 2016 erfolgreich erste Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1.500 Mio. € platziert. Die Anleihen umfassen zwei festverzinsliche Tranchen mit einer Laufzeit von fünfeneinhalb Jahren (Zinscoupon 1,00 %, Volumen 500 Mio. €) und achteinhalb Jahren (Zinscoupon 1,75 %, Volumen 500 Mio. €) sowie eine variabel verzinsliche Tranche in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einer Verzinsung von 0,60 % über dem 3-Monats-Euribor.

Die aufgenommene Liquidität dient insbesondere der Refinanzierung der von der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, erhaltenen Darlehen („Inter-Group Loan Agreements“). Ein Teilbetrag der aufgenommenen Liquidität wurde zur Tilgung des im März 2016 fälligen Inter-Group Loans in Höhe von 1.250 Mio. € eingesetzt. Zum 31. März 2016 verbleiben somit noch Finanzverbindlichkeiten aus den Inter-Group Loan Agreements in Höhe von 810 Mio. €.

Die Covestro AG hat mit einem Bankenkonsortium im September 2015 ein „Syndicated Multicurrency Term and Revolving Credit Facilities Agreement“ (Facilities Agreement) in Höhe von 2.700 Mio. € abgeschlossen. Im Zuge der erfolgreichen Anleihen-Emission im März 2016 hat die Covestro AG die im Facilities Agreement enthaltene Term-Loan-Fazilität in Höhe von 1.200 Mio. € planmäßig aufgelöst. Die daneben bestehende Multicurrency-Revolving-Credit-Fazilität in Höhe von 1.500 Mio. € mit einer Laufzeit bis September 2020 besteht unverändert fort. Zum 31. März 2016 sind im Rahmen dieser syndizierten Kreditfazilität keine Kredite in Anspruch genommen worden.

9. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die Bilanzpositionen „Sonstige Forderungen“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthalten sowohl Finanzinstrumente als auch nicht-finanzielle Vermögenswerte bzw. nicht-finanzielle Verbindlichkeiten (z. B. sonstige Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten und Vorauszahlungen für zukünftig zu erhaltende Leistungen).

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	31.03.2016				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.640				
Kredite und Forderungen	1.640	1.640			1.640
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	94				
Kredite und Forderungen	16	16			16
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6	5	1		6
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	65			65	65
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	7				16
Sonstige Forderungen	397				
Kredite und Forderungen	65	65			65
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	332				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.030				
Kredite und Forderungen	1.030	1.030			1.030
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	3.170				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.853	2.853			2.901
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	36			36	36
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	281				343
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.234				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.215	1.215			1.215
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	19				
Sonstige Verbindlichkeiten	179				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	31	31			31
Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	5			5	5
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	7			7	7
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	136				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	31.12.2015				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.486				
Kredite und Forderungen	1.486	1.486			1.486
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	73				
Kredite und Forderungen	16	16			17
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6	5	1		6
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	44			44	44
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	7				18
Sonstige Forderungen	337				
Kredite und Forderungen	65	65			65
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	272				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	642				
Kredite und Forderungen	642	642			642
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	2.881				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.552	2.552			2.573
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	31			31	31
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	298				364
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.386	1.386			1.386
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	17				
Sonstige Verbindlichkeiten	198				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	45	45			45
Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	4			4	4
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	8			8	8
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	141				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In **Stufe 1** werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegen- der Zeitwert 31.12.2015				Beizulegen- der Zeitwert 31.03.2016			
	in Mio. €	Stufe 1 in Mio. €	Stufe 2 in Mio. €	Stufe 3 in Mio. €	in Mio. €	Stufe 1 in Mio. €	Stufe 2 in Mio. €	Stufe 3 in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1	1			1	1		
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	44		27	17	65		52	13
Finanzielle Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Leasingforderungen	18			18	16			16
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	39		31	8	43		36	7
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	4			4	5			5
Finanzielle Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Anleihen					1.525	1.525		
Übrige Finanzverbindlichkeiten	2.937		2.937		1.719		1.719	

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet.

Der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ werden Anteile an nicht-konsolidierten Unternehmen zugeordnet. Die Bewertung dieser Eigenkapitaltitel erfolgt zu Anschaffungskosten, weil der beizulegende Zeitwert weder aus einem Börsen- oder Marktpreis noch durch Diskontierung zuverlässig ermittelbarer Cashflows abgeleitet werden konnte. Für die darüber hinaus der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordneten Vermögenswerte entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Bei der Anwendung von Bewertungstechniken wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von sogenannten „Credit Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht-beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des nachrichtlich zu ermittelnden beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgte auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wurde als nicht-beobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Bei den auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Stufe 3) handelt es sich um eingebettete Derivate sowie eine bedingte Kaufpreisverpflichtung, die im Zuge der Übernahme der Thermoplast Composite GmbH, Markt Bibart, bilanziert wurde. Die variable Kaufpreiszahlung wird fällig, sofern das Schlüsselpersonal bestimmte Dokumentationsanforderungen hinsichtlich des vereinbarten Wissenstransfers erfüllt.

Eingebettete Derivate werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich in der Regel um Absatz- oder Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen, Rohstoffpreisschwankungen oder sonstigen Preisschwankungen. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren – u. a. geplanten Absatz- und Bezugsmengen sowie aus Marktdaten abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für das 1. Quartal 2016:

Entwicklung der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Saldo)

	2016
	in Mio. €
Nettobuchwerte 01.01.	5
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	- 4
davon auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte / Verbindlichkeiten entfallend	- 4
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-
Zugänge von Vermögenswerten (+) / Verbindlichkeiten (-)	-
Abgänge von Vermögenswerten (-) / Verbindlichkeiten (+)	-
Umgliederungen	-
Nettobuchwerte 31.03.	1

10. Rechtliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersagbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 in Anhangangabe 28 dargestellt. Für das nachfolgend beschriebene Rechtsverfahren haben sich im laufenden Geschäftsjahr Ergänzungen bzw. neue Entwicklungen ergeben.

Rohrfernleitungsanlage für Kohlenmonoxid von Dormagen nach Leverkusen

Im Jahr 2014 wurde Klage gegen die Bezirksregierung Köln vor dem Verwaltungsgericht Köln erhoben, in welcher der Individualkläger die Rücknahme der Genehmigung für den Betrieb der Kohlenmonoxid-Rohrfernleitungsanlage zwischen Dormagen und Leverkusen forderte. Der Kläger befürchtete eine akute Gefahr für die Anwohner aufgrund von behaupteten Sicherheitsmängeln. Der Covestro-Konzern hat darauf hingewiesen, dass die Sicherheit der Rohrfernleitungsanlage durch ein TÜV-Gutachten belegt werden konnte. Die Klage wurde zwischenzeitlich als unzulässig abgewiesen, und eine Berufung wurde binnen der gesetzlichen Frist nicht eingelegt.

11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören insbesondere die Bayer AG, die aufgrund ihrer Mehrheitsbeteiligung an der Covestro AG als oberstes beherrschendes Unternehmen im Sinne von IAS 24 zu klassifizieren ist, und deren Tochtergesellschaften, die nicht in den Covestro-Konsolidierungskreis einzubeziehen sind, sowie nicht-konsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne und die Organmitglieder der Covestro AG.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	31.12.2015		31.03.2016	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	2	14	1	2
Bayer-Konzerngesellschaften	51	2.243	50	995
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	1	4	1	4
Gemeinschaftsunternehmen	1	0	1	–
Assoziierte Unternehmen	4	0	5	–

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	1. Quartal 2015		1. Quartal 2016	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	6	12	0	0
Bayer-Konzerngesellschaften	18	228	21	128
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	10	–	8	1
Gemeinschaftsunternehmen	3	–	1	0
Assoziierte Unternehmen	4	167	4	118

Transaktionen mit der Bayer AG sowie deren Tochtergesellschaften

Aus dem Verkauf von Produkten, Handelswaren sowie sonstigen betriebstypischen Geschäften resultieren Umsätze mit Tochterunternehmen der Bayer AG.

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen umfassen im Wesentlichen operative Liefer- und Leistungsgeschäfte mit der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen, (Currenta) sowie deren Tochtergesellschaften. Diese Geschäfte stehen im Zusammenhang mit den durch die Currenta betriebenen Chemieparcs, welche von Bayer und Covestro gemeinsam genutzt werden. Der Rückgang der empfangenen Lieferungen und Leistungen im Quartalsvergleich resultiert aus dem Umstand, dass vor der rechtlichen und wirtschaftlichen Verselbständigung von Covestro bestimmte Dienstleistungen von Servicegesellschaften des Bayer-Konzerns bezogen wurden, die im Rahmen der Verselbständigung auf Gesellschaften des Covestro-Konzerns übertragen wurden.

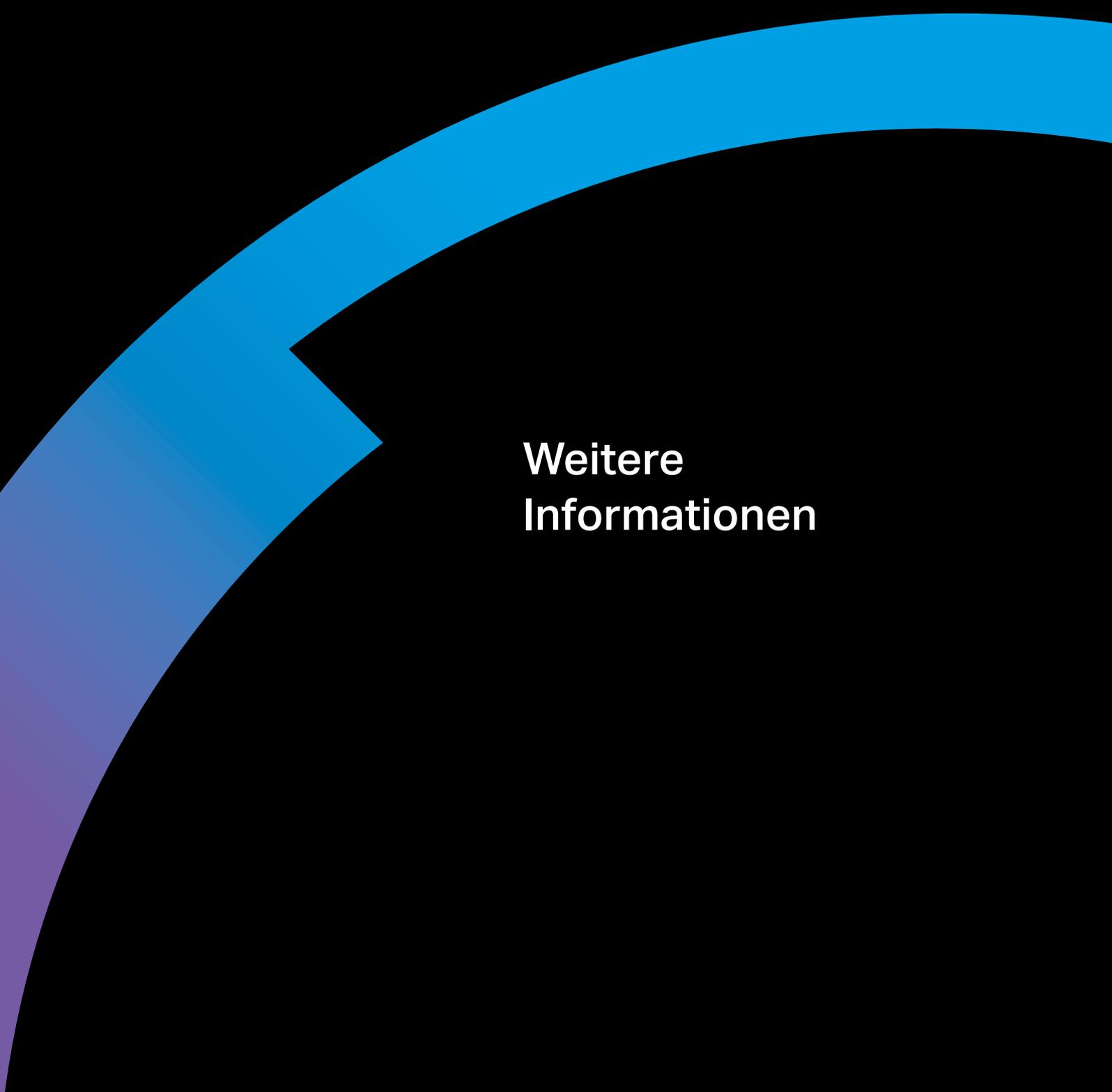
Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen entfallen hauptsächlich auf Leasing- und Finanzierungssachverhalte, Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie sonstige Transaktionen. Durch die in Anhangangabe 8 beschriebene Anpassung der Fremdkapitalstruktur reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Bayer-Konzerngesellschaften auf 995 Mio. € (31. Dezember 2015: 2.243 Mio. €).

12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit dem 1. April 2016 sind keine Vorgänge eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns haben.

Leverkusen, 25. April 2016

Covestro AG
Der Vorstand



**Weitere
Informationen**

Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformationen 1. Quartal

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €				
Umsatzerlöse	1.554	1.403	765	786	535	512	200	174	3.054	2.875
Umsatz- veränderung										
Menge	0,6 %	6,9 %	5,4 %	8,7 %	4,1 %	-1,6 %	0,2 %	-2,7 %	2,3 %	5,3 %
Preis	-7,4 %	-15,7 %	-2,1 %	-5,4 %	-0,1 %	-2,4 %	1,2 %	-10,3 %	-4,4 %	-10,5 %
Währung	9,9 %	-0,9 %	12,6 %	-0,6 %	9,6 %	-0,3 %	5,0 %	0,0 %	10,2 %	-0,7 %
Portfolio	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-0,4 %	10,4 %	5,4 %	8,5 %	6,3 %	-2,8 %			1,7 %	8,5 %
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	674	615	278	285	269	262	147	139	1.368	1.301
NAFTA	483	446	182	192	123	114	43	30	831	782
APAC	397	342	305	309	143	136	10	5	855	792
EBITDA	153	214	116	177	131	139	-7	-22	393	508
Bereinigtes EBITDA	163	214	116	177	133	139	4	-22	416	508
EBIT	31	117	73	127	111	119	-9	-23	206	340
Bereinigtes EBIT	63	117	73	127	113	119	2	-23	251	340
Abschreibungen	122	97	43	50	20	20	2	1	187	168
Cashflow aus operativer Tätigkeit	121	16	31	94	35	54	-3	-40	184	124
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	24	43	12	18	11	-	-	94	47
Free Operating Cash Flow	88	-8	-12	82	17	43	-3	-40	90	77

¹ Vergleichswerte mit neuer Basis zum 31. März 2016 ermittelt.

Quartalsübersicht

	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015	1. Quartal 2016
	in Mio. €				
Umsatzerlöse	3.054	3.210	3.020	2.798	2.875
Polyurethanes	1.554	1.637	1.512	1.385	1.403
Polycarbonates	765	829	819	759	786
Coatings, Adhesives, Specialties	535	562	519	477	512
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	1,7 %	6,7 %	-0,6 %	3,0 %	8,5 %
Bereinigtes EBITDA	416	498	471	256	508
Polyurethanes	163	223	175	63	214
Polycarbonates	116	150	171	123	177
Coatings, Adhesives, Specialties	133	137	137	84	139
EBIT	206	267	287	-80	340
Polyurethanes	31	92	60	-157	117
Polycarbonates	73	104	127	70	127
Coatings, Adhesives, Specialties	111	113	113	60	119
Finanzergebnis	-41	-46	-56	-32	-78
Ergebnis vor Steuern	165	221	231	-112	262
Ergebnis nach Steuern	118	154	161	-81	184
Konzernergebnis	115	152	160	-84	182
Cashflow aus operativer Tätigkeit	184	360	379	550	124
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	130	128	157	47
Free Operating Cash Flow	90	230	251	393	77

¹ Vergleichswerte mit neuer Basis zum 31. März 2016 ermittelt.

Finanzkalender

Hauptversammlung 2016	3. Mai 2016
Halbjahresfinanzbericht 2016	26. Juli 2016
Zwischenbericht 3. Quartal 2016.....	25. Oktober 2016
Geschäftsbericht 2016	20. Februar 2017

Impressum



Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

www.covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
Ust-IdNr.: DE815579850

IR-Kontakt

E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt

E-Mail: communications@covestro.com

Übersetzung

Currenta GmbH & Co. OHG
Leverkusen

Gestaltung und Layout

Medienfabrik Gütersloh GmbH
Leverkusen

Datum der Veröffentlichung

Montag, 25. April 2016